

Presse-Info Pillerseetal

Winter 2022/2023

Trendig, jung oder gemütlich: Familien-Winterspaß im Pillerseetal

Am östlichsten Ende der Kitzbüheler Alpen finden Urlauber ihr persönliches Winterglück

Hier fühlen sich vor allem Familien pudelwohl. Ein Tal mit drei Skigebieten, da ist für Kinder aller Altersstufen etwas dabei. Und für die Eltern auch. Denn ob groß oder klein, Skifahrer oder nicht – im Pillerseetal, zu dem die fünf Orte Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob in Haus, St. Ulrich am Pillersee und Waidring gehören, erleben Familien ihr weißes Wunder. Dabei punktet die Region nicht nur mit besten Wintersportbedingungen und moderner Infrastruktur. Auch abseits der Pisten gibt es viel zu erleben – auf der Rodelbahn, beim Eisstockschießen oder bei einer stimmungsvollen Pferdeschlittenfahrt. Familiär geführte Hotels und Pensionen machen das Urlaubsglück am östlichsten Ende der Kitzbüheler Alpen perfekt. Also dann, Bühne frei: für Erinnerungen, die bleiben.

Wer ins Pillerseetal kommt, den erwarten drei Skigebiete, die kaum unterschiedlicher sein könnten. Die Buchensteinwand in St. Jakob in Haus – die Buach, wie die Einheimischen sagen – ist mit 22 Pistenkilometern und neun Liften das übersichtlichste. Für die Kleinsten allerdings ist es das Größte. Schon wegen des liebevoll angelegten Kinderparks im Talbereich. Hier helfen Zauberteppich, Wellenbahnen und vor allem bestens ausgebildete Kinder-Skilehrer dem Nachwuchs von übermorgen auf die ersten Schwünge.

„Abenteuer in der Schnee-Kristall-Welt“ heißt das Angebot aller Skischulen im Pillerseetal, das Drei- bis Sechsjährige spielerisch und kinderleicht auf die Skier bringt. Für die elterlichen Genuss-Skifahrer ist die Buach ein entspannter Ausflug in eine Welt der Ruhe. Doch auch hier stehen anspruchsvolle Pisten und Skirouten zur Verfügung, ganz Ambitionierte testen die Trainingsstrecke von Ski-Ass Romed Baumann. Oder sie machen es so wie die Einheimischen: Wenn es frisch geschneit hat, schnell hoch mit der Bahn – und die erste Line in einen der unverspurten Tiefschneehänge setzen. Für Skitourengänger hat die Bergbahn zudem eigene Aufstiegsstrecken in verschiedenen Schwierigkeitsgraden ausgewiesen. Die einheitliche Beschilderung nach dem Tiroler Pistentourenleitsystem sorgt für besonders viel Sicherheit und gute Orientierung. Ob klein oder groß, Anfänger oder Profi – alle genießen die herrliche Aussicht auf die umliegende Bergwelt.

Apropos Aussicht – auf der Buchensteinwand auf 1456 Metern thront das 30 Meter hohe Jakobskreuz, das größte begehbare Gipfelkreuz der Welt. Es ist den Pilgern gewidmet, die seit Jahrhunderten auf ihrem Weg nach Santiago de Compostela vorbeikommen. Ein ganz besonderer Platz mit freiem, weitem Blick über die Kitzbüheler Alpen.

Eine Nummer größer und nur wenige Kilometer entfernt ist das Skigebiet Steinplatte Waidring – Winklmoosalm. Mit seinen breiten Hängen, die fürs Carven wie geschaffen sind, ist es der ideale Ort für alle Familien mit Kindern, die schon etwas größer und sicherer auf den Brettern stehen. Das familienfreundliche Skigebiet liegt im „Dreiländereck“ von Tirol, Salzburg und Bayern. Die 42 Pistenkilometer mit meist leichten bis mittelschweren Abfahrten sind überschaubar, so dass man die Kinder schon mal allein die Piste hinuntersausen lassen kann.

Derweil wandern die (Groß-)Eltern zur Aussichtsplattform und genießen den herrlichen Blick. Unterschiedliche Bedürfnisse bekommt man hier spielend unter einen Hut. Spannend wird es in der ganzjährig geöffneten Tropfsteinhöhle, die nur ein kurzes Stück weiter auf dem präparierten Wanderweg liegt. Große und kleine Forscher lernen, was Stalaktiten und Stalagmiten sind und wie so eine Höhle entsteht.

Besonders cool geht es dagegen auf der Triassic Funslope im Snowpark Steinplatte zu. Er gehört zu den besten und längsten (1,5 Kilometer) in ganz Österreich und überzeugt mit konstant guten Bedingungen. Hier sind Fun und Action angesagt, hier gibt es den ultimativen Kick, ansonsten heißt es: Chill ma, Alter. Auch die Cracks und Stars der Szene wissen die extrem guten Voraussetzungen zu schätzen und machen hier Station.

Für die Youngster, die im Zweifelsfall ihren Erziehungsberechtigten locker mal davonfahren, hält der Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn alles bereit, was das adoleszente Herz begehrt. Mit dem Ticketverbund von Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn, Schmittenhöhe in Zell am See und Kitzsteinhorn Kaprun wird das Bergerlebnis abwechslungsreicher und komfortabler denn je. Mit der „Ski Alpin Card“ stehen Urlaubern nun insgesamt 408 Pistenkilometer und 121 Anlagen zur Verfügung. Doch allein die Größe des erschlossenen Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn mit 270 Pistenkilometern überzeugt und gehört daher zu den Global Playern. Groß, vielfältig, modern, trendig, sportlich und lässig – mehr Coolness geht nicht. Rund um Fieberbrunn warten viele schwarze Pisten darauf, die Oberschenkel glühen zu lassen. Auch abseits gibt es traumhafte Abfahrten. Zum Beispiel in Fieberbrunn, dem absoluten Hot Spot der Freeride-Szene. Hier wird gepowdert, was der Pulverschnee und die traumhaften Tiefschneehänge hergeben. Seit 2010 findet in Fieberbrunn als einzige Station im deutschsprachigen Raum die Freeride World Tour statt, die alljährlichen Weltmeisterschaften für Freerider und Snowboarder. „Vom Wildseeloder auf 2118 Meter geht es gut 600 Höhenmeter runter zu den Wildalmen“, sagt Markus Kogler, der Contest Director der Veranstaltung, und schwärmt: „Die 70 Grad Neigung im oberen Bereich ist einfach unglaublich spektakulär“. Der Abfahrts-Star Daron Rahlves, der für eine Warren-Miller-Verfilmung vor Ort war, schaffte das übrigens in 50 Sekunden. Der Wildseeloder war über Jahrzehnte hinweg das klassische Freeride-Gebiet des Pillerseetals. Seit dem Zusammenschluss mit den Nachbarn zum Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn sind weitere Areale hinzugekommen und absolut bequem erreichbar.

Doch es gibt noch mehr als Skifahren. Ob eine heitere Rodelpartie (die vier Rodelbahnen im Pillerseetal sind abends allesamt beleuchtet), mehr oder weniger elegantes Eislaufen (Eislaufplätze gibt es in St. Ulrich am Pillersee und in Waidring), eine gemütliche Pferdeschlittenfahrt, Bogenschießen im Winterwald im 3D-Bogenparcours in Waidring oder eine rasante Fahrt mit Timoks Alpine Coaster, der Sommer- und Winterrodelbahn „Diretissima“ in Fieberbrunn – hier ist für jeden etwas dabei. Und egal, wofür man sich entscheidet: Ein Familienurlaub im Pillerseetal schafft Erinnerungen, die bleiben.

Übrigens: Wer im Pillerseetal Urlaub macht, kann mit der Gästekarte den öffentlichen Regibus kostenlos nutzen. Quer durch die Kitzbüheler Alpen (von Hochfilzen bis Wörgl) geht's gratis per S-Bahn und Zug (REX).

Preise: Der Tages-Skipass für Erwachsene kostet für die Bergbahn Pillersee mit der Buchensteinwand ab 39 Euro, für die Bergbahnen Steinplatte Waidring – Winklmoosalm ab 47,50 Euro. Die „Ski Alpin Card“ erhalten Urlauber ab 59,50 Euro pro Tag.

Autofrei anreisen und Vorteile genießen: Wer mit dem [Zug](#) ins Pillerseetal kommt, hat nicht nur drei Bahnhöfe (Fieberbrunn, Pfaffenschwendt, Hochfilzen) zur Auswahl, sondern wird dazu kostenfrei mit dem Shuttleservice zum Hotel, in die Ferienwohnung oder Pension und retour

gebracht. Die [Gästekarte](#) gilt außerdem automatisch als Ticket für sämtlich Regio-Busse und Nahverkehrszüge zwischen Hochfilzen und Wörgl (Kirchbichl).

Weitere Infos: Tourismusverband PillerseeTal – Kitzbüheler Alpen, Dorfplatz 1, A-6391 Fieberbrunn, Tel. +43 (0)5354 / 563 04, info@pillerseetal.at, www.pillerseetal.at